

**STUTTGART**

straßen kann es wegen dringender Bauarbeiten zu Verkehrs-  
en. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn wir bei dieser Auf-  
fortmaßnahmen bei Schadensfällen wie Rohrbrüchen o. Ä.  
önnen. Fragen zum Baustellenkalender beantwortet die Service-  
unter der Telefonnummer 216-8797. Alle neuen und bestehende  
Sie tagesaktuell auch im Internet unter [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de).

**Stuttgart-Ost, Wagenburgtunnel**

vom 19. bis 22. Oktober, Vollsperrung des Tun-  
nels in beide Richtungen, in drei Nächten von  
20.30 Uhr bis 5 Uhr, wegen Wartungs- und Re-  
paraturarbeiten. Dienstag auf Mittwoch bleibt  
der Tunnel offen.

**Feuerbach, Stuttgarter Straße**

vom 19. bis 30. Oktober, zwischen Wiener Stra-  
ße und Im Kappelfeld Reduzierung auf eine  
Fahrspur in beide Richtungen wegen Straßen-  
und Gehwegbauarbeiten. Der Verkehr wird mit  
Baustellenampeln geregelt.

, von Azenbergstraße  
erung auf eine Fahr-  
wegen Straßenbauar-  
mit Baustellenampeln

**Straße/B 14**

rtung des Schwanen-  
s, von 4.30 Uhr bis  
n der Tunnelleinrich-  
tungsgechildert.

# er Möglichkeiten

## id Cannstatt

versicherung, und Michael  
Kayser, Stabsstelle Kriminal-  
prävention der Landeshaupt-  
stadt, informiert, wie man  
sich vor Trickdiebstählen  
schützt. Werner Schüle vom  
Stadtseniorenrat erläutert die  
Themen Patientenverfügung,  
Vorsorgevollmacht und Be-  
treuungsverfügung.

Michael Mäntele von der  
Wohnberatung vom Roten  
Kreuz informiert über alters-  
gerechtes Wohnen, und Dr.  
Ilse Gehrke, Chefärztin der  
Abteilung Geriatrie im Kran-  
kenhaus vom Roten Kreuz,  
erklärt, was Altersmedizin  
leistet.

**Infos und Broschüre**

Des Weiteren wird es um das  
Thema „Hausgemeinschaften“  
gehen. Eine Filmdoku-  
mentation des Anna-Haag-  
Mehrgenerationenhauses  
dreht sich um das Thema „In-  
tegratives Miteinander“.

Zusätzlich bekommt jeder  
Besucher eine Broschüre mit  
allen wichtigen Informationen

zum Leben im Alter in Bad  
Cannstatt.  
Folgende Institutionen stellen  
beim Markt der Möglichkeiten  
ihren Service vor:

Altenburgheim; Ambulan-  
ter Pflegedienst Harmonie;  
Anna-Haag-Mehrgeneration-  
enhaus; Begegnungsstätte  
der Arbeiterwohlfahrt; Bege-  
gnungsstätte Die Brücke; Bür-  
gerservice Leben im Alter,  
Stadtteilbüro Bad Cannstatt;  
Diakoniestation Bad Cann-  
statt; DRK Kreisverband Stutt-  
gart; Gerontopsychiatrischer  
Beratungsdienst; Haus St. Mo-  
nika; Haus St. Ulrich; Kran-  
kenhaus vom Roten Kreuz;  
Katholische Sozialstation,  
Pflegergruppe Neckar; Lieb-  
frauenheim; Malteser Hilfs-  
dienst; Ambulanter Pflege-  
dienst Impuls; Ökumenische  
Begegnungsstätte; Steigge-  
meinde; Pflegeheim des Evan-  
gelischen Vereins für diakoni-  
sche Arbeit, Pflegezentrum  
Münster; Stadtteilbücherei;  
Stadtseniorenrat; Vereinigte  
Hilfen Stuttgart; Villa Secken-  
dorff. (ms)

# Freiraumkonzepte für den Hallschlag

Im Hallschlag sollen die Frei-  
räume aufgewertet werden.  
Als Grundlage für die langfris-  
tige Entwicklung wird ein  
abgestimmtes Konzept er-  
arbeitet, an dem sich in Zu-  
kunft einzelne Umgestal-  
tungsmaßnahmen von Plät-  
zen, Straßen und Wegen aus-  
richten können.

Am Dienstag, 20. Oktober,  
um 19 Uhr werden drei Ent-  
würfe für den Hallschlag im  
Rupert-Mayer-Gemeindehaus,  
Koblenzer Straße 19, vorge-  
stellt.

Im Auftrag der Stadt und  
der Stuttgarter Wohnungs-  
und Städtebaugesellschaft  
(SWSG) erarbeiteten drei Pla-  
nungsbüros Vorentwürfe für  
das Freiraumkonzept: Pfrom-

mer und Roeder Landschafts-  
architekten, Knoll Land-  
schaftsarchitekten mit Mü-  
nich Verkehrsplanung sowie  
Lohrberg Stadtlandschaftsar-  
chitektur.

Alle Bürgerinnen und Bür-  
ger im Hallschlag sind einge-  
laden, sich zu informieren  
und zu diskutieren. Danach  
gibt es verschiedene Möglich-  
keiten, auch in der offenen  
Bürgerbeteiligung des „Sozia-  
le Stadt“-Projekts eigene Vor-  
stellungen und Ideen für den  
Stadtteil mit einzubringen.

Die Entwürfe sind bereits  
jetzt im Stadtteilbüro, Düssel-  
dorfer Straße 25, ausgestellt  
(Montag und Mittwoch 16 bis  
18 Uhr und Freitag 10 bis 12  
Uhr). (dg)

**GELBER SACK**

Die Firma SITA Kommunal Ser-  
vice Süd GmbH ist für die Abho-  
lung der Gelben Säcke in Stutt-  
gart zuständig, Telefonhotline  
01 80 / 13 73 22 55.

**Was darf in den Gelben Sack?**

- Verkaufsverpackungen aus  
Metall, wie Konserven- und  
Getränkedosen, Aluminium-  
verpackungen, Verschlüsse,  
ausgedrückte Tuben;
- Verkaufsverpackungen aus  
Kunststoff, zum Beispiel  
Joghurtbecher, Spülmittel-  
flaschen, Verschlüsse, aus-  
gedrückte Tuben, saubere  
Folien;
- Verkaufsverpackungen, die  
aus verschiedenen Materia-  
lien bestehen.

Bei Sichtverpackungen aus  
Karton und Kunststoffolie  
können auch beide Materialien  
voneinander getrennt werden.

**Nicht in den Gelben Sack  
gehört beispielsweise**

- Restmüll zur Beseitigung
- Verpackungen aus Papier  
oder Kartonagen;

**TERMINE DES GELBEN SACKS**

**MONTAG, 19. OKTOBER**

Hedelfingen (ohne Hafen),  
Lederberg, Sillenbuch (ohne  
Riedenberg), Frauenkopf (-Ost)

**DIENSTAG, 20. OKTOBER**

Feuerbach, Botnang, Killes-  
berg und Weißenhof (-Nord)

**MITTWOCH, 21. OKTOBER**

Möhringen

**DONNERSTAG, 22. OKTOBER**

Stuttgart-West (ohne Kräher-  
wald, Solitude, Wildpark)

**FREITAG, 23. OKTOBER**

Weilimdorf, Stammheim

**KLIMADATEN IM SEPTEMBER 2009**

Der Deutsche Wetterdienst hat in Stuttgart am Schnarren-  
berg (314 m über NN) im September folgende Klimadaten  
aufgenommen:

|                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| Temperaturhöchstwert (1. 9.)  | 32,4 Grad Celsius |
| Temperaturtiefstwert (15. 9.) | 7,8 Grad Celsius  |